

[fol. 29v]

Einnamb an Piergeleger

⁵⁸Von denen hievor stehenden Preuen sein in
 allem Piergeleger worden 219 Podichen, deren
 aine 5 Viertl Vass hellt, die werden, wie
 hernach *Folj* 31⁵⁹ zesechen, vf Ihr Churfürstlich
 Durchlaucht aignen Verlag zu Prandwein geprennt,
id est

219 Podichen

[fol. 30r]

Ausgab an Piergeleger

Weiln hievor beschribnes Piergeleger vnd
 Gerben alda selbs in Prandwein verwendet
 vnd gebrent würdt, so resstirt

Nihil

[fol. 30v]

Einnamb an Trebern

An heür sein vorverstandnermassen 272 Preu
 gemacht worden, dauon Ihr Curfürstlich Durchlaucht, Vnser
 gnedister Herr $\frac{2}{3}$ vnnnd dero Preuverwalltern
 seiner Besoldung $\frac{1}{3}$, treffen Ihrer Curfürstlichen Durchlaucht
 verbleibende $\frac{2}{3}$

181 $\frac{1}{3}$ Preu

[fol. 31r]

Ausgab an Trebern

Die hievor in Einnamb gesezte Trebern
 sein, wie hernach *Foli* [38]⁶⁰ zusechen, so hoch
 als man künden verkhaufft vnnnd dz Gelt *per*
 Einnamb verrechnet worden, resstirt also
 an Trebern

Nihil

⁵⁸ Notiz am linken Rand auf der Höhe zwischen erster und zweiter Zeile: „55 Preü vf 4 Podichen“; ein offensichtlicher Schreibfehler, es muß „5 Preü“ heißen.

⁵⁹ Sh. unten, S. 44-45.

⁶⁰ Sh. unten, S. 49. Der Platz für die fehlende Ziffer wurde freigelassen, offenbar wurde also vergessen, die Ziffer nachzutragen.